



Protokoll
2. Regionale Bildungskonferenz auf lokaler Ebene für die Region Volksdorf (27.05.2014)

	27.05.2014 von 17:00 – 20:00 Uhr	Protokoll vom 10.06.2014
Sitzungsort:	Walddörfer Gymnasium, Forum (Mensa), Im Allhorn 45, 22359 Hamburg	Moderation: Anita Hüseman
Protokollant/in:	Peter Ahrens	ReferentInnen/Impulsgeber: keine
Verteiler:	KordinatorInnen, alle Teilnehmenden, Steuerungsgruppe Wandsbek	
Thema	Inhalt, Ergebnisse, Empfehlungen	
Begrüßung der Teilnehmerinnen/ Teilnehmer und Überblick	<p>Die Veranstaltung startet mit einem offenen Beginn von 17:00 Uhr bis 17:25 Uhr zum Kennenlernen und Vernetzung der TeilnehmerInnen durch „Speed-Dating“. Für die erste kurze Gesprächsrunde in 3er Gruppen werden Notizhilfen (Bierdeckel) für Kontaktdaten und zukünftige oder interessante Gesprächspartnern verteilt. Im lebhaften Gespräch erfolgt die gegenseitige Vorstellung und der Informationsaustausch über die besonders positiven Seiten der eigenen Arbeit. In einer zweiten Runde finden sich neue 3er Gruppen zusammen und berichten untereinander, welche Herausforderungen sie derzeit bei ihrer jeweiligen Arbeit haben und wo oder wie sie Unterstützung benötigen könnten. Bei der letzten Gesprächsrunde erfolgt ein Austausch über gelungene Kooperationen mit der Fragestellung „Welche Kooperationen / Projekte / Einzelfallhilfen sind in guter Erinnerung“.</p> <p>Frau Hüseman stellt als Moderatorin den Ablauf, die Tagesordnung mit dem Thema „Bildung geht nur gemeinsam – Ein gemeinsames Bildungs-Kooperationsprojekt für Volksdorf“, das Koordinationsteam und die Vertreter/n der RBK- Geschäftsstelle vor.</p> <p>(Die Anwesenden sind mit Fotoaufnahme einverstanden)</p>	

Austausch zum Thema:

Bestehende Kooperationen und Aktivitäten im Stadtteil

werden durch Abfrage von bereits erfolgten Beteiligungen der TeilnehmerInnen im Plenum ermittelt, sowie deren Motivation zu diesen Beteiligungen.

- Kulturmeile (2 Beteiligte),
- Stadtteilstadt (6 Beteiligte),
- die Zukunftsmeile (3 Beteiligte)

Ideensammlung für Bildungs-Kooperationsprojekte

Die TeilnehmerInnen finden sich in kleinen Sitzgruppen für einen kurzen Zeitraum im Plenum zur ersten Ideenfindung zusammen. In einer zweiten Runde wird die Ideensammlung unter Berücksichtigung nachfolgender Fragestellung präzisiert:

- Was ich immer schon mal im und mit dem Stadtteil machen wollte
- Was könnte ein Kooperationsprojekt für die LBK-Volksdorf sein?

Im Anschluss werden im Plenum nachfolgende **Ideen für Projekte** vorgestellt. Hierbei handelt es sich zunächst um vorläufige Arbeitstitel, da bereits ähnliche Projektnamen bestehen.

- Volksdorfer Musiknacht (Zielgruppe: Junge Menschen im Haus der Jugend und in Volksdorf)
- Kooperationen zwischen Schulen und Senioren zur Förderung der Lesekompetenz an den Schulen
- Inklusives Lernfest mit vielen Beteiligten
- Generationsübergreifendes Projekt (mit aktiver Mitwirkung)
- Offener Adventskalender (Möglichkeit von Institutionen sich an einem Tag vorzustellen, Plätzchenbacken im Kindergarten, etc.)
- Erhalt der vielfältigen Vereinsarbeit in Volksdorf durch Motivation zum ehrenamtlichen Engagement von Jugendlichen
- Exkursionen mit Kindergruppen durch verschiedene Institutionen Volksdorfs (einmal pro Monat für 1 Jahr)
- Plattdeutsche Kulturtage (Beteiligung der Wochenmarktbesucher, des Theaters, der Schulen, u.a. Institutionen für Sommer 2015)
- Online-Portal zur Findung von Projekten
- Treffen aller Generationen in Volksdorf (in Form einer Messe zum Kennenlernen)
- Zukunftsmeile mit Gestaltung durch die Schulen, um deren Ausrichtung zu verbreiten

- Organisation einer gemeinsamen Bildungsreise
- Veröffentlichung von Steckbriefen der Institutionen der Akteure Volksdorfs
- Kompetenzförderung von Schülern und Senioren

PAUSE (Imbiss mit Austausch)

**Diskussionsrunde/
Workshop**

Projektauswahl

Zum Projektvorschlag „Online-Portal“ wird auf das bereits existierende Bildungsportal www.hamburg-aktiv.info und auf die Nutzung der Homepage des Volksdorf-Journals (www.volksdorf-journal.de) hingewiesen und mit Gesamtzustimmung aus der Ideensammlung genommen.

Die TeilnehmerInnen haben mit jeweils zwei zu vergebenen Punkten die Projektideen bewertet, dabei ergeben sich die nachfolgend genannten drei höchstplatzierten Projektideen.

Inklusives Lernfest (19 Punkte)

Volksdorfer Musiknacht (13 Punkte)

Offener Adventskalender (4 Punkte)

Im Anschluss verteilen sich die TeilnehmerInnen auf die o.g. Projektideen zur Konkretisierung (Gruppenarbeit) unter Beachtung der nachfolgenden Fragestellungen:

- Wozu hätten wir bei diesem Thema Lust?

- Was reizt uns daran?

- Welchen Gewinn hätte dieses Projekt

a) für die einzelnen Einrichtungen,

b) für den Stadtteil,

c) für die LBK?

- Ist das "Projekt" schaffbar?

Einschätzung: Diese Projektidee ist (nicht) geeignet als Kooperationsprojekt für die LBK

Ergebnispräsentationen der Gruppenarbeiten

Gruppe: „Offener Advent“

Die Gruppe möchte das Projekt in diesem Jahr 2014/15 zur Weihnachtszeit verwirklichen. Unter anderem müsste noch geklärt werden, ob die Veranstaltung an einem zentralen Ort in Volksdorf oder ob es am jeweils eigenen Standort der teilnehmenden Institutionen als Gastgeber stattfinden sollte. Die Gruppe lädt zur weiteren Konkretisierung in kleiner Runde ein.

Voting: 4 TeilnehmerInnen

Gruppe „Volksdorfer Musiknacht“

Das Projekt ist für Sommer 2015 mit einem generationsübergreifenden Programm von verschiedenen „Musik-Acts“ mit einzelnen Künstlern im 20 Minutentakt in verschiedenen Einrichtungen in Volksdorf geplant. Dabei werden die jeweiligen Einrichtungen mit ihren Angeboten bekannter. Um viele Interessenten zu erreichen, soll das Programm von nachmittags bis in die Nacht erfolgen. Frau Schlösser (Leitung Haus der Jugend Volksdorf) würde die Koordination übernehmen.

Voting: 13 TeilnehmerInnen

Gruppe: „Inklusives Lernfest“

Die Gruppe ist begeistert von der Projektidee, ein „Inklusives Lernfest“ zum Thema „Naturwissenschaften“ zu veranstalten und würde es für das Frühjahr 2015 planen. Als Veranstaltungsort ist das Museumsdorf in Volksdorf vorgesehen. Es soll eine Veranstaltung/Fest für ganz Volksdorf sein unter Beteiligung möglichst vieler Akteure vor Ort, die aus ihrem Bereich das Thema aufgreifen (z.B. VHS-Kurse, Zukunftsmeile, Klettern, Feuer, Memory-Spiel) und dadurch ihre Institution vorstellen. In dieser Gruppe waren Akteure aus unterschiedlichen Bereichen vertreten. Es haben sich bereits mehrere TeilnehmerInnen für die erste Koordination dieses Projektes bereit erklärt.

Voting: 16 TeilnehmerInnen

Projekt-Brainstorming im Plenum:

Nach der Projektvorstellung wird auf Grund des Votings kurz diskutiert, ob die zwei höchstplatzierten Projekte parallel betrieben werden können, mit dem Ergebnis, den Schwerpunkt der Arbeit auf das Projekt „**Inklusives Lernfest**“ zu legen. Die TeilnehmerInnen werden ermuntert, sich und ihre Institution an der Vorbereitungsgruppe zu beteiligen.

	<p>Die Vorbereitungsgruppe setzt sich zurzeit aus nachfolgenden Akteuren in Volksdorf zusammen.</p> <p>Herrn Ralf Hölterling (Tauchclub Volksdorf e.V.), redaktion@tcvolksdorf.com Herr Markus Kretzschmar (Freiraum/Natur/Gartenkunst), marcuskretzschmar@gmx.de Herr Egbert Läufer (Museumsdorf Volksdorf), museumswart@gmx.de Herr Jürgen Fischer (Museumsdorf Volksdorf), info@museumsdorf-volksdorf.de Frau Svenja Eggersmann (Leben mit Behinderung Hamburg, Erwachsenen Bildung), svenja.eggersmann@lmbhh.de Frau Klose (Kindergarten Buchenkamp e.V.), kigabuchenkamp@gmx.de Frau Antje Trutia (VHS-Region Ost), a.trutia@vhs-hamburg.der</p>
<p>Ausblick / Themenfindung</p> <p>Klärungen und Verabredungen</p> <p>Frage nach dem LBK-Format:</p>	<p>Die 3. LBK Volksdorf ist für Ende September 2014 (25.09.2014) geplant.</p> <p>Es wird vorgeschlagen, bezüglich der Resourcennachfrage zu Kita/Grundschule eine eigene themenbezogene LBK zu veranstalten. Herr Gatermann (Schulleiter Grundschule Ahrensburger Weg (Schule-Ahrensburger-Weg@bsb.hamburg.de)) bietet sich als Kontaktperson an.</p> <p>Hinweis: Zu weiteren Informationen steht der „Bildungsatlas“ online unter www.bildungsatlas-hamburg.de zur Verfügung.</p>
<p>Evaluation</p> <p>Abschluss</p>	<p>Zum Abschluss der Veranstaltung werden die Teilnehmer/innen gebeten, einen Evaluationsbogen auszufüllen. Die Konferenz endet um 20:00 Uhr mit einem herzlichen Dank an alle Beteiligten.</p>